

Prüfungsordnung des studiumsbegleitenden Zertifikatskurses „Theorien und Praktiken von Digitalität & KI“

— Stand 01.06.2025 —

Präambel

Das Fachgebiet philosophische und ästhetische Bildung bietet den studiumsbegleitenden Zertifikatskurs „Theorien und Praktiken von Digitalität & KI“ an, der fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten zu einem reflektierten und kreativen Umgang mit dem eigenen Leben vermittelt. Dieser kann begleitend zu einem Bachelor- oder Masterstudium an der Alanus Hochschule erworben werden und fördert sowohl Ihre fachliche als auch persönliche Entwicklung. Sie können die Studienleistungen flexibel und in weitestgehend freier Reihenfolge absolvieren: entweder im Rahmen des Studium Generale oder als zusätzliches Begleitstudium.

§ 1 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme am Zertifikatskurs ist die aktuelle Immatrikulation in einen Studiengang an der Alanus Hochschule oder ein Status als Gasthörer:in.

§ 2 Dauer des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs kann maximal für die Dauer der Immatrikulation an der Alanus Hochschule besucht werden. Spätestens innerhalb von 4 Semestern können alle relevanten Studienleistungen erbracht werden.

§ 3 Umfang des Kurses und Organisation

Der Kurs umfasst Lehrveranstaltungen und zu erbringende Studienleistungen im Umfang von 12 Leistungspunkten (ECTS). Diese verteilen sich auf folgende Module.

Basismodul (8 LP):

- Vier Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung – jeweils 2 LP

Praxismodul (2 LP):

- Praktische Erfahrung – 1 LP
- Selbstkritische Tätigkeitserfassung (anhand eines Leitfadens) – 1 LP

Abschlussmodul (2 LP):

- Hausarbeit *oder* mündliche Prüfung *oder* Klausur (ohne Note) – 2 LP

Nähere Ausführungen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind dem Modulhandbuch des Zertifikatskurses zu entnehmen.

§ 4 Studienleistungen

Alle Veranstaltungen der jeweiligen Module müssen durch Teilnahmenachweise belegt werden. Die Form der zu erbringenden Leistungen legt die jeweilige Kursleitung fest.

§ 5 Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt zu den Inhalten einer der im Basismodul besuchten Lehrveranstaltung. Modulabschlussprüfungen der Module des Studium Generale können als Abschlussprüfung des Zertifikatskurses anerkannt werden.

§ 6 Abschlussbescheinigung

Eine erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatskurs wird bei regelmäßiger Anwesenheit (maximal 30 % Fehlzeiten) in den Präsenzphasen sowie nachgewiesener Eigenarbeit bestätigt. Diese Studienleistungen werden durch ein Studienbuch (Portfolio) nachgewiesen. Bei vorhandenen Leistungsnachweisen und erbrachter Abschlussprüfung wird ein Hochschulzertifikat erteilt.

Prof. Dr. Sascha Liebermann
(Leitung Fachgebiet philosophische und ästhetische Bildung)